

## **Antrag 2 (vom Bezirksspielleiter Nico Markus)**

### **Antrag 2a**

Ich beantrage, den Modus für den Bezirkspokal folgendermaßen zu modifizieren:

- a) Der kombinierte Modus aus Gruppen- und KO-Spielen soll durch ein 5-rundiges Turnier im Schweizer System ersetzt werden.
- b) Dieses Turnier soll an einem Spieltag, an einem zentralen Spielort stattfinden.

#### **Begründung:**

Durch die rückläufigen Teilnehmerzahlen wird es schwieriger vernünftige Qualifikationsturniere zu organisieren. Der neue Modus ermöglicht es, auch bei geringer Teilnehmerzahl ein ordentliches Turnier zu organisieren. Durch den einmaligen Termin entfallen zusätzliche Fahrtkosten. Alle teilnehmenden Mannschaften treffen sich zu **einem** großen Turnier, niemand muss vorher ausscheiden. Das Schweizer System ermöglicht auch noch in der letzten Runde größere Platzverschiebungen. Der Termin für das Turnier lässt sich variabel im Turnierkalender unterbringen.

### **Antrag 2b**

Ich beantrage, im Bezirkspokal den Modus von 30 Minuten Schnellschach auf 20 Minuten + 10 Sekunden pro Zug im Bronstein-Modus zu ändern.

#### **Begründung:**

Die Einführung der elektronischen Uhren auf Landesebene schreitet voran. Der neue Modus ermöglicht mehr ausgespielte Partien. Oftmals entscheidet im jetzigen Modus die Uhr enge Spiele. Der Bronstein-Modus ermöglicht es, gewonnene Stellungen bis zum Schluss ausspielen zu können ohne Möglichkeit des „Ansparens“ von Zeit wie beim Fischer-Modus. Die Erfahrungen bei der Schnellschach-BEM haben gezeigt, dass die Partielängen durchschnittlich nicht größer werden. Man ist hier sogar schneller. Der Schiedsrichter wird entlastet, da Anhang G der FIDE-Regeln nicht gilt, Reklamation auf Remis wegen Zeitnot entfällt.